



1. Gott ist da

(Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 20. Februar 2022 | 2. Mose 3 , 1-14)



Austausch

- Welche Synonyme für das Wort „seltsam“ fallen euch ein? Schreibt sie mal auf.
- Wann ist dir kürzlich mal etwas „Seltsames“ widerfahren?



Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Ob Gott ist und wie er ist – das ist für manchen Glaubenden und manchen Zweifelnden eine echte Frage. In einer sicher verändernden Welt und den Wechseln des persönlichen Lebens erwächst die Frage, ob Gott da ist und vor allem: ob er für uns da ist.

In der bekannten Dornbusch-Szene erlebt Mose eine Gottesbegegnung. Wir dürfen die Geschichte hören, als ob uns ähnliches auch passieren könnte. Die Geschichte beginnt im Alltag eines Menschen, der ihn in die Einöde führt. Es zeigt sich, dass ihm Gott grade dort begegnet. Denn:

- Gott ist ... in der Einöde. Wenn du dort bist, schau dich mal um.
- Gott ist ... verlockend. Wenn du etwas Seltsames bemerkst, in dem Feuer ist, aber nichts wird zerstört, schau es dir an.
- Gott ist ... der Unbekannte, der dich kennt und die Stimme, die dich ergreift.
- Gott ist ... der, den man schon vor dir kannte. Du bist nicht der/die Einzige und Gott ist nicht „deiner“.
- Gott ist ... beides: anziehend und mysteriös.
- Gott ist ... der, der hört, wenn Menschen schreien. Er ist der, der deinen Schmerz kennt.
- Gott ist ... der, der einen Weg in die Freiheit vorschlägt und dich bittet, mitzukommen.
- Gott ist ... mit dir. Und das ist vielleicht das wichtigste.
- Gott ist ... der ICH-BIN-DA.

Der Gottesname JHWH ist ein geheimnisvoller Name, dessen Bedeutung nicht präzise beschrieben werden kann. Aber die Betonung liegt darauf, dass er FÜR UNS DA ist. In Jesus bekommt dieser ICH-BIN-DA ein Gesicht.

Aktiv werden

Druckt den Bibeltext 2. Mose 3, 1-14 (am besten nach der Übersetzung Gute-Nachricht-Bibel) mehrmals aus und ordnet den Sinnabschnitten gemeinsam die „Gott ist“-Aussagen (oben) zu, indem ihr sie daneben schreibt.

Austausch

- An welcher Stelle der Geschichte sind deine Gedanken hängengeblieben und warum?
- Welcher Aspekt der Geschichte erinnert dich an dein eigenes Erleben?
- Das Gott Mose ausgerechnet in der Einöde des Alltags begegnet – könnte uns das auch passieren?
- Welche Rolle spielt die Neugier im Blick beim Gott begegnen?

Vorlesen Austausch

Predigtzitat – Blödsinn oder Was-Wahres-dran?

- ➔ „Lass dich mal verlocken. Von dem, wo Feuer drin ist, ohne dass etwas kaputt geht.“
- ➔ „Ich weiß, wie sehr mein Volk leiden muss. Wenn die leise Stimme in deiner Einöde etwas anderes sagt, ist es nicht Gott.“
- ➔ „Gott ist beides: anziehend und mysteriös, nahbar-unnahbar, fremd-vertraut - der Fremd-Nahe.“

Vorlesen

Der Gottesname JHWH besteht – wie im Hebräischen üblich - nur aus Konsonanten. Wie der Name mit Vokalen ausgesprochen wurde, ist unbekannt und seine Bedeutung umstritten. Am wahrscheinlichsten ist die Bedeutung „Ich-bin-da“ mit einem Schwerpunkt auf dem Dasein-für.

יהוה

Austausch

- Ist dir dieser Name zu wenig oder mehr als genug?
- Ein Name, der Spielraum für Interpretation lässt – was könnte man daran mögen?

Aktiv werden

- Dem Mysterium Gott nahekommen – dabei können im Alltag kontemplative Gebetsformen der Stille helfen. Wer in der Gruppe hat Erfahrung mit Stille-Zeiten, Meditationsübungen, Klostertagen oder ähnlichem und kann Anregungen geben, wie das im Alltag Platz finden kann.
- Tipp: netzkloster.ch (ein Video auf der Startseite erklärt die Idee)